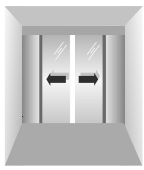


Ergänzung zur Betriebsanleitung T-1321 oder T-1366 für Fluchtwege



TORMAX iMotion 2302 Sliding Door Drive
 TORMAX iMotion 2302.R Sliding Door Drive

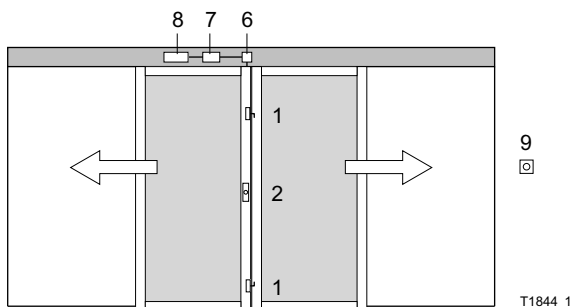
Mehrpunktverriegelung

- 1 Allgemeine Hinweise
- 2 Systemübersicht
- 3 Funktion der Mehrpunktverriegelung
- 4 Bedienung
- 5 Vorgehen bei Störung
- 6 Anhang
- 7 Fehlertabelle

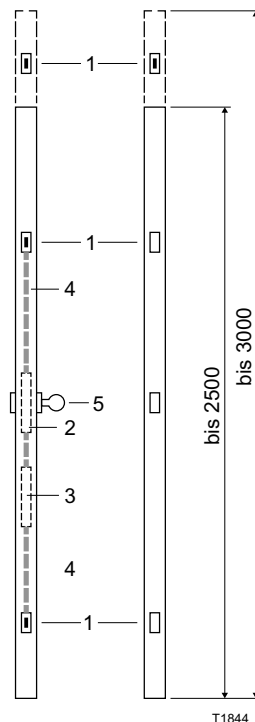
1 Allgemeine Hinweise

Diese Ergänzung zur Betriebsanleitung ist nur zusammen mit der Betriebsanleitung T-1321 oder T1366 für Fluchtwege vollständig.

2 Systemübersicht



- 1 Verriegelung Hakensystem
- 2 Schlosskasten
- 3 Motorschloss
- 4 Triebstangen
- 5 Handbedienung Riegel mit Schlüssel
- 6 Kontaktsystem für Stromübertragung
- 7 Adapter LMAD für Motorschloss
- 8 Steuerung iMotion
- 9 Option Notöffnungstaste



3 Funktion der Verriegelung

In Betriebsart AUS respektive FRW-AUS wird die Tür automatisch über Haken verriegelt, sobald sie ganz zu ist.
 iMotion 2302: Die Tür kann optional auch in AUSGANG oder auch bei jeder Schliessung verriegelt werden.

4 Bedienung

4.1 Inbetriebsetzung

Vor der Inbetriebsetzung muss die Mehrpunktverriegelung über die Handentriegelung ganz entriegelt werden. Es dürfen keine Haken am Türflügel vorstehen.

4.2 Bedienung bei Stromausfall

Schiessen und Verriegeln der Tür

- Fahrflügel von Hand ganz zuziehen
- Verriegelung über die Handbedienung mit bis zu 4 Umdrehungen bis zum Anschlag verriegeln.
- Verriegelung prüfen. Die Türflügel können nicht mehr aufgezogen werden.

iMotion 2302.R mit FRW-Schlüsselschalter



- Auf «FRW-AUS» stellen. 

Bei Stromwiederkehr wird auf Grund der Schaltposition FRW-AUS automatisch die Betriebsart AUS eingestellt. Die Tür bleibt verriegelt.

iMotion 2302 mit 3-Positions Betriebsartschalter



- Auf AUS stellen. 

Bei Stromwiederkehr wird auf Grund der Schaltposition AUS automatisch die Betriebsart AUS eingestellt. Die Tür bleibt verriegelt.

iMotion 2302 mit Bedieneinheit



Bei Stromwiederkehr wird auf Grund der Riegelstellung «verriegelt» automatisch die Betriebsart AUS eingestellt. Die Tür bleibt verriegelt.

5 Vorgehen bei Störung

Allgemeine Anweisung siehe Betriebsanleitung.

Störungen in Zusammenhang mit der Mehrpunktverriegelung werden meistens durch mechanische Abweichungen wie verstopfte Bodenführung oder verformte Türflügel verursacht. Fehlertabelle siehe Kapitel 7.

6 Instandhaltung

Allgemeine Anweisung siehe Betriebsanleitung.

Es wird empfohlen die Bodenführung insbesondere bei starkem Schmutzeintrag aus der Umgebung, sowie bei Schnee und Eis täglich zu kontrollieren und ggf. von Ablagerungen zu befreien.

7 Fehlertabelle

Ergänzung für Mehrpunktverriegelung. Weitere Fehlernummern siehe Betriebsanleitung T-1661.

Verhalten der Anlage	Nr.	Ursache	Temporäre Abhilfe	Fehlerbeseitigung
Die Tür entriegelt nicht und / oder bleibt zu	E11	Der Riegel klemmt oder ist defekt	Betriebsart auf AUS, dann auf AUTOMAT schalten. Türflügel beim Entriegeln entlasten durch Zudrücken der Türflügel	E11 erlischt automatisch wenn die Ursache beseitigt ist. Anlage durch Fachkraft kontrollieren lassen.
Die Tür verriegelt nicht	E11	Der Riegel klemmt oder ist defekt oder die Tür kann nicht ganz schliessen	Bodenführung reinigen. Evtl. verformte Türflügel aufeinander ausrichten damit sie ganz schliessen.	E11 erlischt automatisch wenn die Ursache beseitigt ist. Anlage durch Fachkraft kontrollieren lassen.
Die Tür verriegelt oder entriegelt nicht.	E17	HW Defekt im Riegelsystem. (Adapter, Verbindung, Motorschloss)	Anlage stromlos schalten, Riegel manuell betätigen.	Anlage durch Fachkraft reparieren lassen.
Die Tür verriegelt oder entriegelt nicht.	E18	Motorschloss defekt (Hallensoren, Prozessor, Motortreiber/Motor)	Anlage stromlos schalten, Riegel manuell betätigen.	Anlage durch Fachkraft reparieren lassen.